

Mittelpunkt des Ehrenamts

Von Stefanie Pfäffle

DiakonieWeltLaden "solidare" am Samstag in Brackenheim eröffnet

Eine Brücke schlagen zwischen den Armen hier vor Ort und in der Dritten Welt - das möchte der am Samstag neu eröffnete DiakonieWeltLaden "solidare" in Brackenheim. Neben gebrauchter Kleidung und kleinem Hausrat werden fair gehandelte Waren aus der Dritten Welt angeboten - wie zum Beispiel Kaffee, Reis und auch Taschen sowie Kunsthandwerk. "Wir möchten damit mehrere Personengruppen ansprechen", erläutert **Matthias Rose**, Geschäftsführer der diakonischen Bezirksstelle Brackenheim das Konzept. "Das Betreten einer Kleiderbörse ist hier mitten in der Stadt kaum anonym." Auf diese Weise soll die Hemmschwelle gesenkt werden.

Daran glaubt auch **Jutta Layher**, Brackenhems stellvertretende Bürgermeisterin. "Vielleicht suchen sich die Menschen auf diese Weise schneller Hilfe." Die Theologin **Beatrice Diebel** bietet dafür ihren Rat an, ganz unkompliziert in einer Gesprächsecke. "Es wäre schön, wenn dieser Laden zum Mittelpunkt des Ehrenamtes in Brackenheim werden würde", findet Layher. Denn ohne entgeltlose Unterstützung wäre ein solches Projekt nicht durchführbar. "Bisher sind es etwa 40 Ehrenamtliche, die beim Aufbau und auch jetzt beim Verkauf helfen", meint Rose. Unterstützung erhält er auch vom Zabergäu-Gymnasium, das sich über sein Schulprofil "Verantwortung übernehmen" einbringen möchte. "Schulen müssen neben dem normalen Lernstoff auch Sozialkompetenz vermitteln", erklärt Rektor **Wolfgang Frey** bei der Eröffnung. "Dieser Laden bietet eine Chance für junge Leute, die Schüler können hier zum Beispiel ein Praktikum machen oder mitarbeiten."

Der DiakonieWeltLaden läuft abgesehen von Diebel und **Hilde Gerhäußer**, die auch bisher schon auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung für die Kleiderbörse der Diakonie zuständig war, nur mit Ehrenamtlichen. "Unser Ziel sind schwarze Zahlen, doch im ersten Jahr ist dies sicher nicht möglich", ist sich Rose bewusst. Damit es trotzdem mit der Miete in einer so zentralen Lage in der Innenstadt klappt, gibt es Mietpatenschaften. "Da unterstützen uns Leute für ein Jahr mit monatlich fünf Euro." Gut die Hälfte ist zusammen, weitere Paten willkommen.

INFO: Der DiakonieWeltLaden "solidare", Obertorstraße 6, 74336 Brackenheim ist von Dienstag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr, Mittwoch bis Freitag von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr geöffnet. Weitere Infos gibt es bei der Diakonischen Bezirksstelle Brackenheim, Kirchstraße 10, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/98840.



Hoffen auf Erfolg des neuen DiakonieWeltLadens "solidare" in Brackenheim (von links): Jutta Layher, stellvertretende Bürgermeisterin Brackenheim, Matthias Rose, verantwortlich für "solidare", Dekan Dr. Werner-Ulrich Deetjen und Wolfgang Frey, Rektor des Zabergäu-Gymnasiums. (Foto: spf)